



# Architekturjuwel wird jetzt saniert

Die Villa Beer wird ab sofort renoviert: Wir haben die Details zum Projekt. **Seite 4**

Fotos: Daniel Zupanc, Michael Ellenbogen, Max Spitzauer, Transgourmet, Peter Griesser



## Auch Kugelgürteltiere genießen Ostereier

Seite 8



Hietzinger berichtet von Erfahrungen mit Erasmus **Seite 6**



Aufruf: Wir suchen die Heldin aus dem 13. Bezirk **Seite 5**



Bewilligung für Transgourmet-Bau ausständig **Seite 8**



Eine Gedankenreise als Mitmachkonzert für Kinder **Seite 14**



# Die Villa Beer wird

Sanierungsstart beim Architekturjuwel in der Wenzgasse. Nach der Renovierung kommt ein Hausmuseum.

VON LISA KAMMANN

Wenn man von Lothar Trierenberg durch die Villa Beer geführt wird, spürt man seine Begeisterung für dieses Haus. Jedes Detail, jede Geschichte über die große Villa in der Wenzgasse 12, über seine Architekten sowie Bewohner kennt der Hietzinger. Er hat sich seit rund drei Jahren auch der Erhaltung dieses Juwels der sogenannten „Zweiten Wiener Moderne“ angenommen. Als Geschäftsführer der Villa Beer Foundation hat er die Sanierung des Gebäudes angestoßen. Die Vorarbeiten dazu sind jetzt gestartet. Die BezirksZeitung konnte noch ein letztes Mal das Haus



**Lothar Trierenberg will das Haus zugänglich machen.**

Foto: Mafalda Rakos

im aktuellen Zustand besichtigen.

Die Villa Beer wurde 1929 im Auftrag der jüdischen Industrielenfamilie Beer gebaut. Geplant wurde sie von Josef Frank und Oskar Wlach. Nach der Renovierung, die Ende 2025 abgeschlossen sein soll, entsteht ein „Hausmuseum“. Dabei soll die Villa allen Interessierten und auch Forschenden zugänglich sein.



**Riesige Fenster ragen in den großzügigen Garten.**

Foto: Stephan Huger

Im erweiterten Keller des Hauses soll ein Archiv zum Werk von Josef Frank entstehen. Neben Führungen und Vermittlungsprogrammen sind auch kulturelle und wissenschaftliche Veranstaltungen geplant. Sogar mieten – unter bestimmten Bedingungen. „Ich will, dass dieses Haus lebendig wird“, sagt Trierenberg. Experten haben vor dem Sanie-

# fit gemacht

rungsstart sämtliche Materialien und Oberflächen, Befundungen der Wasserführung und die Haustechnik studiert. Die Sanierung wird in Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt realisiert und vom Büro CP Architektur geleitet. Um den Garten kümmern sich „Auböck + Kárász Landscape Architects“.

## Fotos und Möbel gesucht

Im Inneren ist das Gebäude gut erhalten. „Zwar sind viele originalen Möbel nicht mehr vorhanden. Aber die eingebauten Schränke und die Fliesen in den Bädern sind zum Großteil noch erhalten“, sagt Trierenberg begeistert. Dass das ursprüngliche Mobiliar weitgehend fehlt, sieht er nicht als Manko. „Wir wollen ein Haus, wo sich die Besucher auch hinsetzen können.“

Geplant ist eine Beheizung mittels Wärmepumpe. Die originalen Heizkörper bleiben, sie

werden gerade von einer darauf spezialisierten Firma auf Vordermann gebracht. Auf das Dach kommt eine Photovoltaik-Anlage, die nur von oben zu sehen ist – das Dach ist bereits erneuert.

Trierenberg lädt Hietzinger dazu ein, sich an dem Projekt zu beteiligen: Wer alte Fotos mit Ansichten der Villa besitze, oder kleine, feine Möbelstücke aus der Zeit zu vergeben habe, könne sich gerne melden. Auch Fragen zur Renovierung seien willkommen. Weitere Infos auf [www.villabeer.wien](http://www.villabeer.wien)

## KLICKEN SIE REIN!

 **Mehr Fotos von der Villa Beer sehen Sie online unter [meinbezirk.at/hietzing](http://meinbezirk.at/hietzing)**

Foto: Villa Beer Foundation

